

Schwankungen zwischen starker und schwacher Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Seminar: Norm und Varianz

Dozent: Prof. Dr. Peter Gallmann

Referentin: Thu Thao Duong

Inhalt

1. Einleitung

2. Starke und schwache Flexion

3. Schwankungen der Adjektivflexion nach
Pronominaladjektiven

3.1 Überblick

3.2 Systematisierungsversuch nach Bernd Wiese

3.3 Einflussfaktoren nach Sahel

4. Quellen

Einleitung

„Anders als die Adjektivflexion nach bestimmten Artikeln, unbestimmten Artikeln und Demonstrativpronomina, die bei der heutigen Sprachgebrauch einheitlich ist, ist die Adjektivflexion nach Lexemen wie all-, beid-, etlich-, folgend-, manch-, sämtlich-, solch-, wenig-, etc. ..., die ich im Folgenden Pronominaladjektive nenne, weniger einheitlich. Nach ein und demselben Pronominaladjektiv lassen sich sowohl die sogenannten starken als auch die so genannten schwachen Adjektivformen beobachten.“

(Sahel, 2005)

Starke und schwache Flexion

Grundregeln zur Adjektivflexion:

- Adjektive haben starke Endungen, wenn sie Hauptmerkmalträger sind, sonst schwache.
- Adjektive (auch nominalisierte) werden parallel reflektiert. Sie fungieren also entweder alle als Hauptmerkmalträger oder alle als Nebenmerkmalträger.
- Adjektive werden nur schwach reflektiert, wenn ihnen ein Artikelwort mit Endung vorangeht. (Andernfalls werden sie stark reflektiert.)

Starke und schwache Flexion

- Stark (mögliche Endungen: -e, -er, -en, -em, -es)

(18)	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	heißer Kaffee	heißes Wasser	heiße Speise	heiße Speisen
Akkusativ	heißen Kaffee	heißes Wasser	heiße Speise	heiße Speisen
Dativ	heißem Kaffee	heißem Wasser	heißer Speise	heißen Speisen
Genitiv	heißen Kaffees	heißen Wassers	heißer Speise	heißer Speisen

- Schwach (mögliche Endungen: nur –e und –en)

(19)	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der heiße Kaffee	das heiße Wasser	die heiße Speise	die heißen Speisen
Akkusativ	den heißen Kaffee	das heiße Wasser	die heiße Speise	die heißen Speisen
Dativ	dem heißen Kaffee	dem heißen Wasser	der heißen Speise	den heißen Speisen
Genitiv	des heißen Kaffees	des heißen Wassers	der heißen Speise	der heißen Speisen

Schwankung der Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven: Überblick

- Pronominaladjektiven: Lexeme an der Grenze zwischen Determinativen und Adjektiven. Beispiele: all-, beid-, manch-, einig-, viel-, irgendwelch- usw.
- „Als Determinatoren werden im Deutschen Kernlexikon Wörter bezeichnet, die an erster Stelle in einer Nominalphrase, also vor dem Adjektiv stehen, außer den pränominalen Genitivattributen. Typische Vertreter der Determinatoren sind der definite Artikel, Demonstrativa oder Possessiva.“ Maier-Meyer (1995)

Pronominaladjektiv	Adjektiv	Substantiv	
<i>beider</i>	<i>sozialistischer</i>	<i>Parteien</i>	G P1
<i>beider</i>	<i>sozialistischen</i>	<i>Parteien</i>	G P1
<i>einiger</i>	<i>poetischer</i>	<i>Geist</i>	N Sg Mask
<i>einigem</i>	<i>schamhaften</i>	<i>Gerede</i>	D Sg Neut
<i>einiges</i>	<i>floristische</i>	<i>Rüstzeug</i>	N Sg Neut
<i>einiger</i>	<i>schwärmerisch-phantastischer</i>	<i>Züge</i>	G P1
	pronominal (stark)	adjektivisch (schwach)	nominal

Systematisierung nach Bernd Wiese

- Staffellung nach Lexemen
- Staffellung nach Formen

Staffelung nach Lexemen

Quantifikativa:

- Allquantoren: all-, beid-, sämtlich-
- Partielle Quantoren: einig-, irgendwelch-, manch-, mehrer-, viel- und wenig-

Nicht-quantifikative Pronominaladjektive: welch-, solch-, folgend-, ander-

Staffelung nach Lexemen

.det- haft'	Quantifikative Pronominal- adjektive				Sonstige Pronominal- adjektive			folg. Adj. im N/A Plural stark?		
	Typ	NP- Bil- dung	Typ	NP- Bil- dung	Typ	NP- Bil- dung				
+	I	ALL	∀	-	I	WELCH	selektiv, interrogativ	+	-	
	II	BEID	∀, '2'	-	II	SOLCH	selektiv, qualifikativ	(+)	- (+)	
		SÄMTLICH	∀, 'oh.Ausn.'	-		III	FOLGEND	differenzierend, kataphorisch	(+)	(-) +
	-	III	MANCH	∃, ...	+	IV	ANDER	differenzierend, kontrastierend	-	+
		IRG.WELCH	∃, ...	(+)						
IV	MEHRER/EINIG	∃, ...	-							
		VIEL/WENIG	∃, 'groß/klein'	-						

folgendes Adjektiv			
ganz überwiegend stark	gewöhnlich stark, auch schwach	gewöhnlich schwach, auch stark	ganz überwiegend schwach
+	(-) +	- (+)	-

Tafel 10. Flexionsforderungen der Pronominaladjektive: Staffelung nach Lexemen

Allquantoren

- All-: inhaltliche und positionelle Zugehörigkeit zum linken Rand des Spektrums komplexer Nominale
 - Nachfolgende Flexion wie beim Artikel (Schwankungen gelten als Ausnahmen)
- Beid- und sämtlich-: stärkere adjektivische Züge
 - Starke Flexion des folgenden Adjektivs ist möglich.
- Allquantoren fordern eher schwache Flexion nachfolgender Adjektive als partielle Quantoren.

Partielle Quantoren

- Viel- und wenig- zeigen deutliche adjektivische Züge
 - Feinabstufungen innerhalb der Gruppe durch NP-Bildungskriterium: Artikel + zählbares Nomen = NP
- Kriterium für Determinativhaftigkeit

Nicht-quantifikative Pronominaladjektive

- Welch- und solch- gelten als Determinative, folgend- und ander- dagegen nicht
- Feinabstufungen sind möglich.

Ergebnis

- Flexionsverhalten schwankt nicht beliebig.
- Determinativhaftigkeit/ Artikelhaftigkeit → schwache Flexion

Staffelung nach Formen

- Das folgende Adjektiv wird nicht nur in Abhängigkeit vom vorangehenden Lexem sondern auch in Abhängigkeit der verschiedenen Formen der Flexionsendungen des Lexems flektiert.

Staffelung nach Formen

Adjektivflexion nach:	Pl N/A	Pl G	Sg N Msk	Sg D/G Fem	Sg N/A Ntr	Sg D Msk/Ntr
	-e	-er*	-er*	-er*	-er*	-es

(1) Artikel	-	-	-	-	-	-
(2) SÄMTLICH (Duden)	- (+)	- (+)	-	-	-	-
(3) IRGENDWELCH (Duden)	(-) +	(-) +	-	-	-	-
(4) MEHRER (Duden)	+	(-) +	-	-	-	-
(5) MEHRER (GDS)	+	+	-	-	-	-
(6) EINIG (Duden)	+	+	+	+	-	-
(7) ANDER (Duden)	+	+	+	+	+	-
(8) Adjektiv	+	+	+	+	+	+

folgendes Adjektiv			
ganz überwiegend stark	gewöhnlich stark, auch schwach	gewöhnlich schwach, auch stark	ganz überwiegend schwach
+	(-) +	- (+)	-

Staffelung nach Formen

- **Bei Standarddeterminatoren:** nach allen Endungen wird das Adjektiv schwach reflektiert.
- **Bei Standardadjektiven:** nach allen Endungen wird das folgende Adjektiv parallel flektiert.
- **Bei Pronominaladjektiven:** es zeigen sich verschiedene Übergangsstufen zwischen den beiden Normalfällen.

Staffelung nach Formen

- Die Form der Flexionsendungen (ihre Gewichtigkeit oder Schwere) spielt für die Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven eine Rolle.
 - Endung –m → durchweg schwache Flexion
 - Endung –s → weitgehend schwache Flexion
 - Endung –r → Auffächerung schwach + stark
 - Schwa-Endung → überwiegend stark
- Die Neigung, das folgende Adjektiv schwach zu flektieren, steigt mit zunehmender Schwere der Flexionsendung

Einflussfaktoren nach Sahel

- Untersuchung durch Korpusdaten
- Datenbasis: Ausgaben der Frankfurter Rundschau zwischen Februar 1997 und Dezember 1999
- Ausgewählte Formen

all-	manch-	sämtlich-	solch-
alle (Nom/Akk Pl)	mancher (Nom Sg Mask)	sämtliche (Nom/Akk Pl)	solche (Nom/Akk Pl)
aller (Gen Pl)	manche (Nom/Akk Pl)	sämtlicher (Gen Pl)	solcher (Gen Pl)

Ergebnis

	alle (Nom/ Akk Pl) n = 6315	aller (Gen Pl) n = 2972	manch -er (Nom Sg Mask) n = 185	manch -e (Nom/ Akk Pl) n = 254	sämt- liche (Nom/ Akk Pl) n = 443	sämt- licher (Gen Pl) n = 89	solche (Nom/ Akk Pl) n = 1024	solch- er (Gen Pl) n = 213
stark	1%	4%	5%	39%	16%	79%	5%	42%
schwach	99%	96%	95%	61%	84%	21%	95%	58%

Ergebnis

- **Effekt der Kategorie Kasus:** die starke Adjektivflexion trat nach Pluralformen im Genitiv häufiger auf als nach Pluralformen im Nominativ / Akkusativ
- **Effekt der Kategorie Numerus:** Nach der Pluralform wurde das nachfolgende Adjektiv häufiger stark flektiert als nach der Singularform
- **Effekt der Rektion:** der Anteil der starken Adjektivflexion in der Bedingung *Rektion durch Präposition* war höher als in der Bedingung *Rektion durch Nominalphrase*
- **Effekt der Adjazenz:** in der adjazenten Bedingung war der Anteil der starken Adjektivflexion höher als in der nicht adjazenten Bedingung

Quellen

- Sahel, Said (2005): „Die Variation der Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven und einige ihrer Determinanten. Eine empirische Untersuchung“. In: Zeitschrift für deutsche Sprache 4/2005. Seiten 355-381.
- Wiese, Bernd (2004): Zur Systematisierung der Schwankungen zwischen starker und schwacher Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache
- Schwankungen in der Adjektivflexion. In: Duden Band 4: Die Grammatik. Seiten 951-958
- <http://www.cis.uni-muenchen.de/~wastl/kurse/lgu/AB2.pdf>